

Funkturm-Ärger erreicht Berlin

Staatsminister Niels Annen wünscht sich mehr Kooperation über Ländergrenzen hinweg

In ihrem Kampf gegen den Funkturm im Märchenviertel haben die betroffenen Anwohner nun auch einen Infotag vor der umstrittenen Telekom-Anlage veranstaltet. Niels Annen, SPD-Bundestagsabgeordneter und Staatsminister im Auswärtigen Amt, war dabei vor Ort.

Zahlreiche Menschen aus Schnelsen und Bönningstedt waren zu der Informationsveranstaltung gekommen, um sich über den 40 Meter hohen Funkturm, der direkt an der Landesgrenze zu Hamburg steht, zu informieren. Wie mehrfach berichtet, fordern die Schnelsen im Bönningstedter Weg eine Versetzung des Funkturms. Sie leben nur wenige Meter vom Bauwerk entfernt.

„Wir wollen unsere Nachbarn, interessierte Bürger und Politiker über den aktuellen Stand unserer Arbeit informieren“, sagte Heinrich Flüge, Sprecher der „Allianz Schnelsen Nord“ (ASN). „Besonders viele junge Familien mit Kinderwagen kamen vorbei und wollten Infos über mögliche Strahlenbelastungen haben“, sagte Ralph Kesler, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) „Funkturm Landesgrenze Schnelsen“. Er verteilte umfangreiches Info-Material vom BUND zum Thema Strahlung. Der Familienvater wohnt mit seiner Frau und seinem sechs Monate alten Sohn knapp zwölf Meter vom Funkturm entfernt. Kesler hat bereits über seinen Anwalt eine Klage gegen die Baugenehmigung vor dem Verwaltungsgericht Schleswig eingereicht.

Zudem läuft eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den abgewählten Bürgermeister von Bönningstedt, Peter Liske von der BWG, sagt ASN-Sprecher Flüge.



Besucher Nachbarn und interessierte Bürger suchten den Info-Austausch mit den BI-Mitgliedern Foto: privat



Funkturm Die Anlage an der Landesgrenze zu Hamburg wird von der Telekom unterdessen weiter ausgebaut und mit Antennen bestückt Foto: ngo



Staatsminister Niels Annen (SPD) hat sich ein Bild vor Ort gemacht und mit den betroffenen Anwohnern in Schnelsen gesprochen Foto: privat

munalaufsicht des Kreises Pinneberg weitergeleitet.

Sein Nachfolger, Rolf Lammert von der CDU, setzt sich wie Bönningstedter SPD für einen Standortwechsel ein: „Die Gemeinde Bönningstedt bedauert, dass es zu dem jetzigen Standort des neuen Funkturms gekommen ist. Als Bürgermeister der Gemeinde Bönningstedt unterstütze ich das Vorhaben, den Funkturm so zu versetzen, dass keine Bewohner in der näheren Umgebung davon ‚belästigt‘ werden. Insbesondere ist es nicht zu verstehen, dass der Funkturm knapp zwölf Meter zum nächsten Wohnhaus aufgestellt wurde.“

Politik vor Ort

Vor Ort waren am Infotag auch die Politiker Sabine Jansen (SPD Eimsbüttel) und Andreas Heidorn (CDU Bönningstedt). „Besonders gefreut hat mich der Besuch vom SPD-Bundestagsabgeordneten Niels Annen“, sagte Flüge. Der Staatsminister des Auswärtigen Amtes machte sich ein ausführliches Bild vor Ort. „Mitte Juni habe ich mich bei der BI und der ASN über die Sorgen der betroffenen Anwohner nahe der Landesgrenze informiert. Ihren Unmut über die mangelhafte Kommunikation vonseiten der zuständigen Behörden des Kreises Pinneberg und der Telekom kann ich sehr gut nachvollziehen. Durch eine frühzeitige Einbindung der Betroffenen in das Bauvorhaben hätten sicherlich viele Fragen im Vorfeld geklärt werden können. Deswegen wünsche ich mir grundsätzlich eine verstärkte länderübergreifende Kooperation“, sagt der Eimsbütteler Politiker auf Wochenblatt-Nachfrage. ngo



Der Gesundheitsminister von Burkina Faso, Prof. Nicolas Méda, (Mitte) im Gespräch mit Matthias Scheller, Vorstandsvorsitzender im Albertinen-Diakoniewerk (li.) und Dr. Ingo von Leffern, Chefarzt Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Albertinen-Krankenhaus (re.) Foto: Albertinen

Beeindruckt von Leistungsstärke

Gesundheitsminister von Burkina Faso zu Gast

Mit dem Ziel, Einblicke in eine hochmoderne Klinik zu gewinnen, hat der Gesundheitsminister von Burkina Faso, Prof. Nicolas Méda, das Albertinen-Krankenhaus besucht.

Der Vorstandsvorsitzende des Albertinen-Diakoniewerkes, Matthias Scheller, stellte Méda und einer hochrangigen Delegation des Gesundheitsministeriums das Albertinen-Diakoniewerk vor und führte die Gäste

durch ein umfangreiches Besichtigungsprogramm. Besucht wurden das Albertinen-Geburtszentrum, die interdisziplinäre Intensivstation sowie ein Herzkatheterlabor in der Klinik für Kardiologie. Die Gäste aus Burkina Faso zeigten sich beeindruckt von der Leistungsstärke des Albertinen-Krankenhauses.

Am Ende äußerten beide Seiten den Wunsch, auch über diesen Besuch hinaus im Kontakt zu bleiben. kh

HILFE IM TRAUERFALL

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

seit 1803 in Niendorf

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
Promenadenstraße 15 und 19 (Büro und Verwaltung)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

BESTATTUNGEN H. WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Fachliche Beratung - Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Hausbesuche - Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland

Hamburg (040) 55 44 08 50 und 20 12 15 Buchholz/Sprötze 04186/ 81 11

MARMOR & GRANIT

GRABMALE in großer Auswahl, viele Farben und Formen.

Kamine, Tische, Küchenarbeitsplatten, Bäder, Bodenbeläge, Fensterbänke, Neugestaltung von Eingängen und Treppen.

MAX SCHRAMM ☎ 58 29 48
AM NEUEN NIENDORFER FRIEDHOF, GEGENÜBER EINGANG SOOTBÖRN



Gegr. 1913

Bestattungen ab 699,- €
Online-Preis zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699



MÜNZEL BESTATTUNGEN

"Wir helfen im Trauerfall"

preiswert • persönlich • zeitgemäß

Kriegerdankweg 51 22457 Hamburg-Schnelsen (040) 559 86 20
www.muenzel-bestattungen.de

FAMILIENANZEIGEN

Happy Birthday, liebe Isgard!

Ein gesundes, leckeres neues Lebensjahr wünschen Dir alle Kollegen vom NieWo und vom Mediahafen

Gedanken, Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Otto Haß

* 3. Februar 1931 † 4. Juli 2018

Ruth mit Kindern, Enkel und Urenkel im Namen aller Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 24. Juli 2018, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Hamburg-Niendorf, Promenadenstraße 8, Eingang Sootbörm.

Plötzlich und völlig unerwartet, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma für immer eingeschlafen.

Emily Herrmann

geb. Osper * 18. Juni 1936 † 10. Juli 2018

Wir lieben und vermissen Dich.

Andreas und Steffi
Melina
Marco und Maren
Hamudi und Jenny
mit Amira und Walid



Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 24. Juli 2018, um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Hamburg-Niendorf, Promenadenstraße 8.



Du hast allen Kummer und Schmerz hinter dir gelassen.
Gegangen bist du mit Frieden im Herzen und einem Lächeln auf den Lippen.

Erich Paul

* 25. November 1931 † 10. Juli 2018

In Liebe und Dankbarkeit

Susanne Paul
Erich und Gabi Paul
Irmgard Behrens

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 31. Juli 2018, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Hamburg-Niendorf, Promenadenstraße 8.

Alles hat seine Zeit -
Es gibt eine Zeit der Liebe, eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Schmerzen, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Irene Claaßen

* 22. Februar 1933 † 5. Juli 2018

Wir sind sehr traurig.

Angela Meins mit Familie
Christiane Heyden mit Familie
Torsten Nagel mit Familie
Gina Claaßen mit Familie
Mathias Claaßen mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 19. Juli 2018 um 15.30 Uhr in der Kapelle 4 auf dem Friedhof Ohlsdorf, Fuhsbüttler Str. 756, 22337 Hamburg.